

ifo Geschäftsklima
Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen im September 2017

ifo Geschäftsklimaindex gibt nach

München, 25. September 2017 – Der ifo Geschäftsklimaindex ist im September von 115,9 auf 115,2 Punkte gesunken. Er liegt jedoch weiterhin deutlich über seinem langfristigen Mittelwert (ab 1991) von 102,1. Die Unternehmen waren sowohl mit ihrer aktuellen Geschäftslage als auch mit dem Ausblick auf die kommenden Monate weniger zufrieden als im August. Die neue Legislaturperiode startet trotzdem mit dem Rückenwind einer starken Konjunktur.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* gab der Index merklich nach. Die Industriefirmen waren auf hohem Niveau deutlich weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Lage. Auch die Erwartungen wurden etwas zurückgenommen. Dieses Bild zeigt sich in vielen wichtigen Industriesparten. Die Produktionspläne bleiben jedoch weiterhin expansiv ausgerichtet.

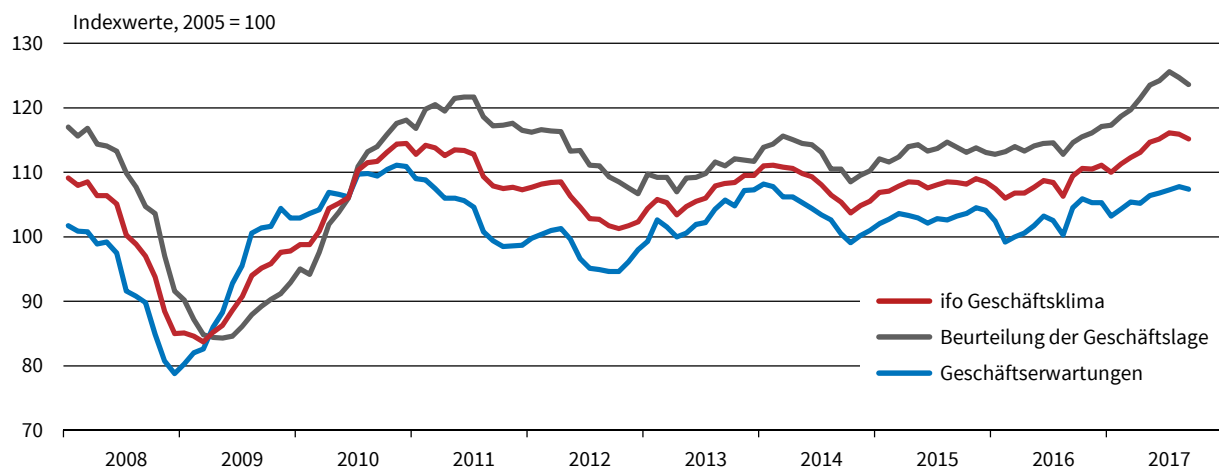
Im *Großhandel* hat das Geschäftsklima einen merklichen Dämpfer erhalten. Die Großhändler korrigierten ihre optimistischen Erwartungen nach unten. Auch die aktuelle Lage schätzten sie merklich weniger gut ein. Im *Einzelhandel* stieg hingegen der Geschäftsklimaindex. Beide Teilkomponenten verbesserten sich. Die Einzelhändler wollen vermehrt die Preise erhöhen. Während insbesondere der Verkauf von Bekleidung florierete, blieb der Kfz-Einzelhandel aber von Sorgen geplagt.

Im *Bauhauptgewerbe* hat sich das Klima auf einen neuen Rekordwert verbessert. Die Bauunternehmer zeigten sich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Zudem waren sie erneut optimistischer für die kommenden Monate.

Clemens Fuest
Präsident des ifo Instituts

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2017.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft (Indexwerte, 2005 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17	08/17	09/17
Klima	109,4	110,6	110,5	111,1	110,0	111,3	112,3	113,1	114,7	115,2	116,1	115,9	115,2
Lage	114,6	115,5	116,1	117,1	117,3	118,7	119,7	121,5	123,5	124,2	125,6	124,7	123,6
Erwartungen	104,5	105,9	105,3	105,3	103,2	104,3	105,4	105,2	106,4	106,8	107,3	107,8	107,4

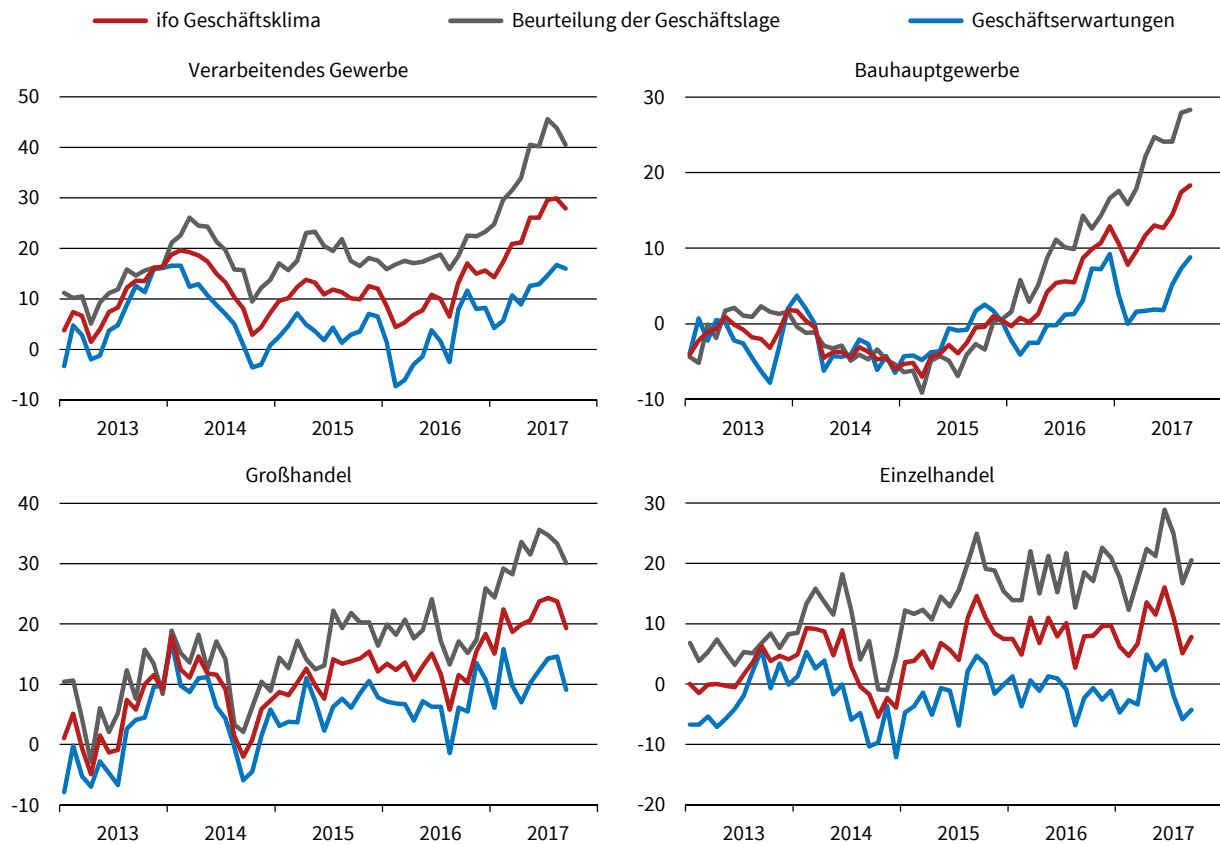
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2017.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

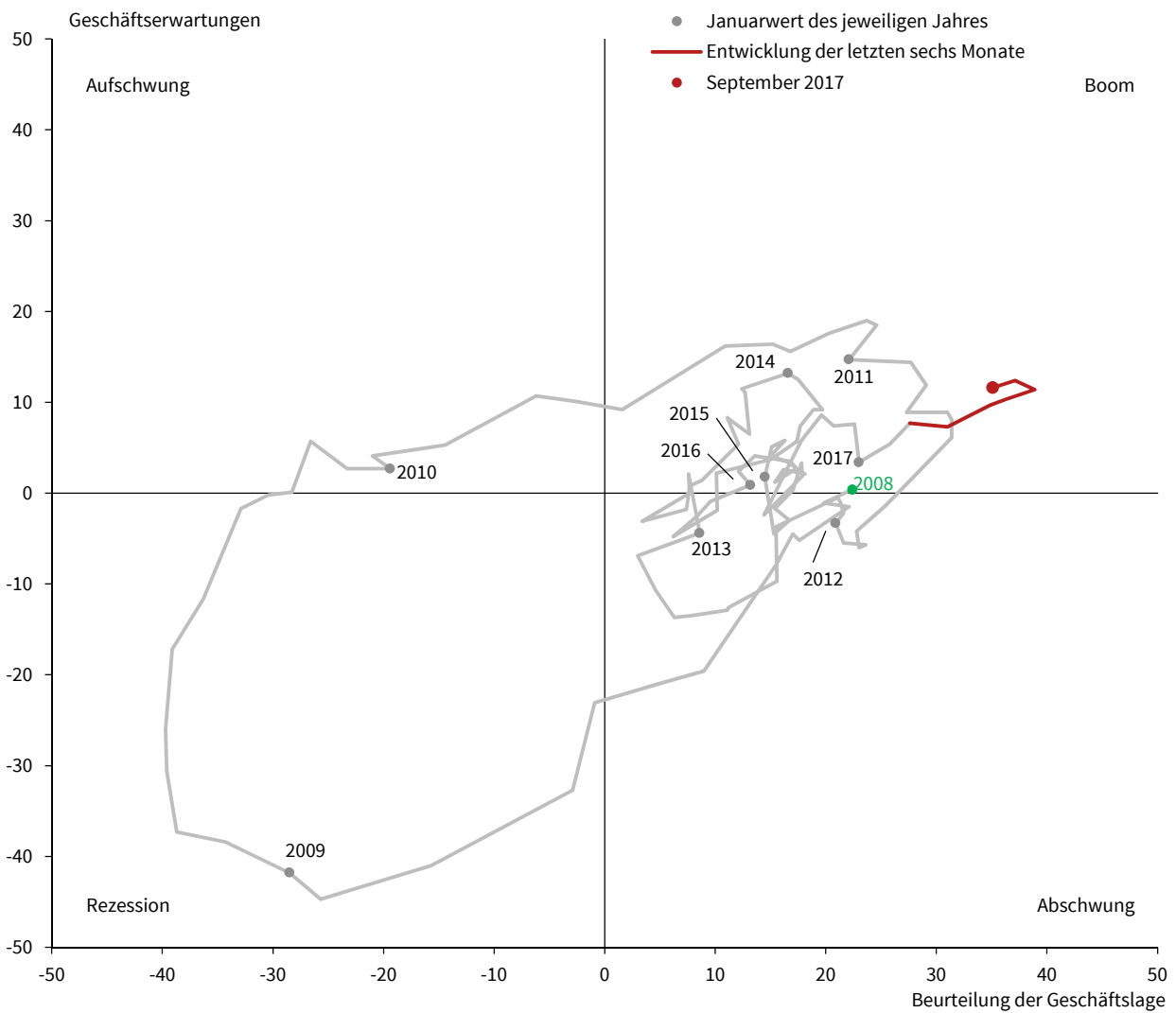
Monat/Jahr	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17	08/17	09/17
Gewerbliche Wirtschaft	11,7	14,1	13,9	14,9	13,0	15,4	17,4	18,8	21,9	22,9	24,7	24,4	23,0
Verarb. Gewerbe	13,2	17,0	15,0	15,6	14,3	17,3	20,9	21,1	26,1	26,1	29,6	29,9	27,9
Bauhauptgewerbe	8,7	9,9	10,7	12,9	10,6	7,8	9,6	11,7	13,0	12,7	14,4	17,4	18,3
Großhandel	11,5	10,3	15,5	18,3	15,1	22,4	18,7	19,9	20,6	23,7	24,3	23,7	19,3
Einzelhandel	7,9	8,0	9,6	9,7	6,2	4,7	6,7	13,5	11,5	16,0	11,1	5,1	7,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2005 normiert.

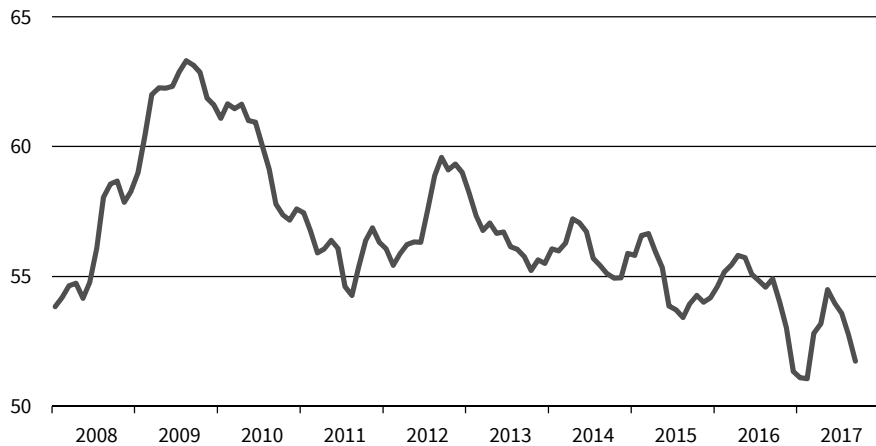
ifo Konjunkturuhr in der Gewerblichen Wirtschaft^a
 Salden, saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2017.

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchteilt die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vauseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per Saldo im Minus, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im "Rezessionsquadranten". Gelangt der Erwartungsindikator ins Plus (bei sich verbessernder, aber per Saldo noch schlechter Geschäftslage), so ist der Graph im "Aufschwungsquadranten". Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per Saldo im Plus, so ist der Graph im "Boomquadranten". Dreht der Erwartungsindikator ins Minus (bei sich verschlechternder, aber per Saldo noch guter Geschäftslage), so befindet sich der Graph im "Abschwungsquadranten".

ifo Streuungsmaß für die Gewerbliche Wirtschaft^a
 Saisonbereinigt und mit 3-Monatsdurchschnitt geglättet

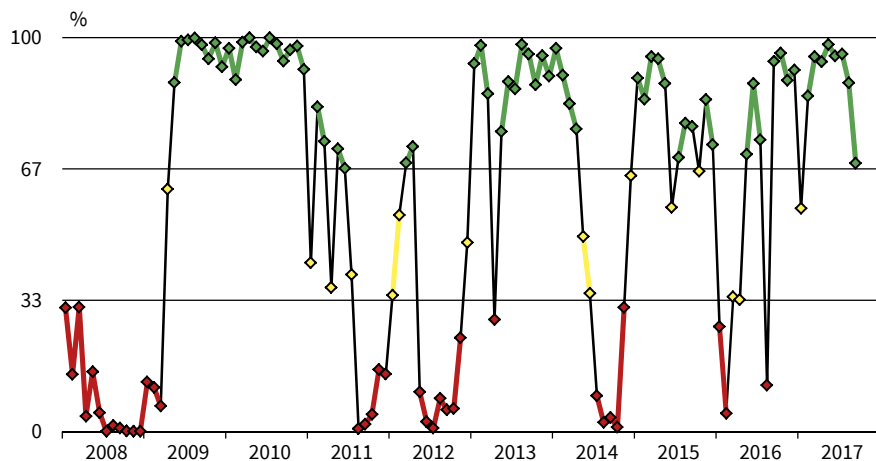


^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2017.

© ifo Institut

Anstiege in den Streuungsmaßen bedeuten eine Erhöhung der Firmenunsicherheit. Es können Werte zwischen 0 und 100 erreicht werden. Die Maße basieren auf den Antworten zur Frage nach den Erwartungen über die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten und generieren sich aus der Streuung dieser Erwartungen zu jedem Zeitpunkt.

ifo Konjunkturampel in der Gewerblichen Wirtschaft^a



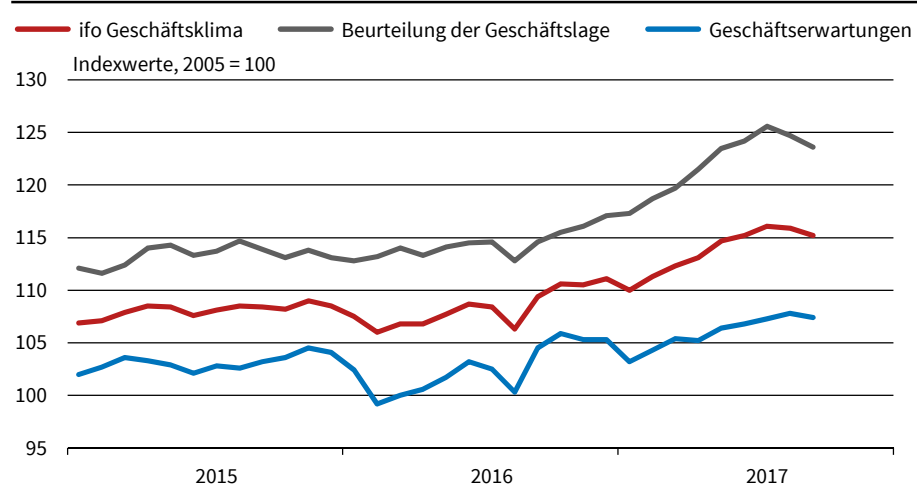
^a Monatliche Wahrscheinlichkeiten berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex. Wahrscheinlichkeit für eine expansive Entwicklung: grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2017.

© ifo Institut

Die monatliche Veränderung des ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft kann durch ein Markov-Switching Modell in Wahrscheinlichkeiten für die beiden konjunkturellen Regime Expansion bzw. Kontraktion umgesetzt werden. Die ifo Konjunkturampel zeigt die monatlichen Regimewahrscheinlichkeiten für die Phase Expansion. Grüne Ampelwerte signalisieren Wahrscheinlichkeiten von größer als zwei Drittel, was auf eine Expansion deutet. Rote Ampelwerte stehen hingegen für Wahrscheinlichkeiten von unter einem Drittel, was auf Kontraktion hindeutet. Bei gelben Ampelwerten, die Wahrscheinlichkeiten zwischen einem Drittel und zwei Dritteln signalisieren, wird von einer Situation hoher Unsicherheit über das Konjunkturregime ausgegangen, und es erfolgt keine konjunkturelle Klassifizierung.

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2017.

© ifo Institut